



STADT
WALLDÜRN



Flugplatzrennen Walldürn 19. - 21. Odenwald Klassik

Juni '26

Hollerbach-Gruppe

Programmheft



ABBRUCH & RECYCLING



Zeitplan und Gruppeneinteilung

Freitag

19.06.2026

Test Run/Freies Training

Gruppe

12:30	>	12:45	A
12:45	>	13:00	B
13:00	>	13:15	C
13:15	>	13:30	D
13:30	>	13:45	E

13:45	>	14:00	A
14:00	>	14:15	B
14:15	>	14:30	C
14:30	>	14:45	D
14:45	>	15:00	E

15:00	>	15:15	A
15:15	>	15:30	B
15:30	>	15:45	C
15:45	>	16:00	D
16:00	>	16:15	E

16:15	>	16:30	A
16:30	>	16:45	B
16:45	>	17:00	C
17:00	>	17:15	D
17:15	>	17:30	E

Einteilung der Gruppen:

Test Run/Freies Training

Gruppe A	Solo 1
Gruppe B	Solo 2
Gruppe C	Solo 3
Gruppe D	Solo 4
Gruppe E	SWG

Fahrerbriefing

Freitag: 12:00

Samstag

20.06.2026

Qualifying/Zeit-Training

Gruppe

08:00	>	08:20	1
08:20	>	08:40	2
08:40	>	09:00	3
09:00	>	09:20	4
09:20	>	09:40	5
09:40	>	10:00	6
10:00	>	10:20	7
10:20	>	10:40	8
10:40	>	11:00	9

11:00	>	11:20	1
11:20	>	11:40	2
11:40	>	12:00	3

Pause

13:00	>	13:20	4
13:20	>	13:40	5
13:40	>	14:00	6
14:00	>	14:20	7
14:20	>	14:40	8
14:40	>	15:00	9

Rennen 1

15:20	>	15:50	1
15:50	>	16:20	2
16:20	>	16:50	3
16:50	>	17:20	4
17:20	>	17:50	5
17:50	>	18:20	6

Fahrerbriefing

Samstag: 07:30

Sonntag

21.06.2026

Rennen 1

Gruppe

09:00	>	09:30	7
09:30	>	10:00	8
10:00	>	10:30	9

Rennen 2

10:30	>	11:00	1
11:00	>	11:30	2
11:30	>	12:00	3

Pause

13:00	>	13:20	Präsen- tation
13:20	>	13:50	4
13:50	>	14:20	5
14:20	>	14:50	6
14:50	>	15:20	7
15:20	>	15:50	8
15:50	>	16:20	9

Einteilung der Gruppen:

Rennen

Gruppe 1	Regularity 1+2
Gruppe 2	Regularity 3
Gruppe 3	2Takt Klassik GP 350, GP250S1/2, GP125S1/2, Moto 3
Gruppe 4	Superbike alle Klassen
Gruppe 5	SoS, MZ Cup
Gruppe 6	Grand Prix 2Takt GP250S3, GP250 Open, GP Open, SSP 400
Gruppe 7	Seitenwagen
Gruppe 8	SSP 2000,+ 600, Twins
Gruppe 9	Klassik 83 alle Klassen, BMW Boxer

Stand: 5.6.2026



Grußwort, Inhalt, Zeitplan, Gruppen

Liebe Gäste aus Nah und Fern, liebe Motorsportfreunde, Sehr geehrte Fahrerinnen und Fahrer,

herzlich willkommen in Walldürn – beim Flugplatzrennen der Odenwald Klassik, einem echten Highlight im Kalender der Moto Trophy und ein Stück gelebter Motorsportkultur!

Was hier jedes Jahr entsteht, ist weit mehr als ein Rennen: Es ist eine Leidenschaft, die Menschen zusammenbringt – Fahrer, Helfer, Fans, Familien. Es ist die Faszination für Technik, Tempo und Teamgeist, die unsere Stadt an diesem Wochenende zum Zentrum der Klassik-Szene macht.

Ich freue mich sehr, dass so viele Motorsportfreunde aus ganz Deutschland und Europa den Weg ins Madonnenland gefunden haben. Walldürn ist stolz, die letzte aktive Flugplatzrennstrecke für Motorräder in Deutschland zu sein – und damit Gastgeber einer Veranstaltung, die Herz, Geschichte und Zukunft des Motorsports vereint.

Ein großes Dankeschön gilt dem Organisationsteam, den ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern sowie allen Unterstützern, die dieses Event mit so viel Engagement auf die Beine stellen. Sie alle machen Walldürn an diesen Tagen zum Pulsgeber der Szene.

Allen Fahrerinnen und Fahrern wünsche ich faire, spannende und unfallfreie Rennen – und Ihnen, liebe Gäste, ein unvergessliches Rennwochenende mit vielen tollen Eindrücken. Lassen wir die Motoren sprechen – und genießen wir die gemeinsame Leidenschaft.

Herzlichst Ihr Bürgermeister



Inhalt Seite

Zeitplan	2
Grußwort	3
Info Strecke,	
Organisation	4
Historie	5
Teilnehmer	
Regularity 1,2	6
Regularity 3	7
Zweitakt Klassik	8
Superbikes	9
SoS, MZ	10

Inhalt Seite

Vorstellung SoS	11
Zweitakt GP,	
Supersport 400	12
Erinnerungen	13
Seitenwagen	14
Supersport 600,	
Twins	15
Klassik83, BMW	16
MV Agusta	17
Walldürn	
Impressionen	18
Vorstellung Leis	19

Einteilung Gruppen/Klassen

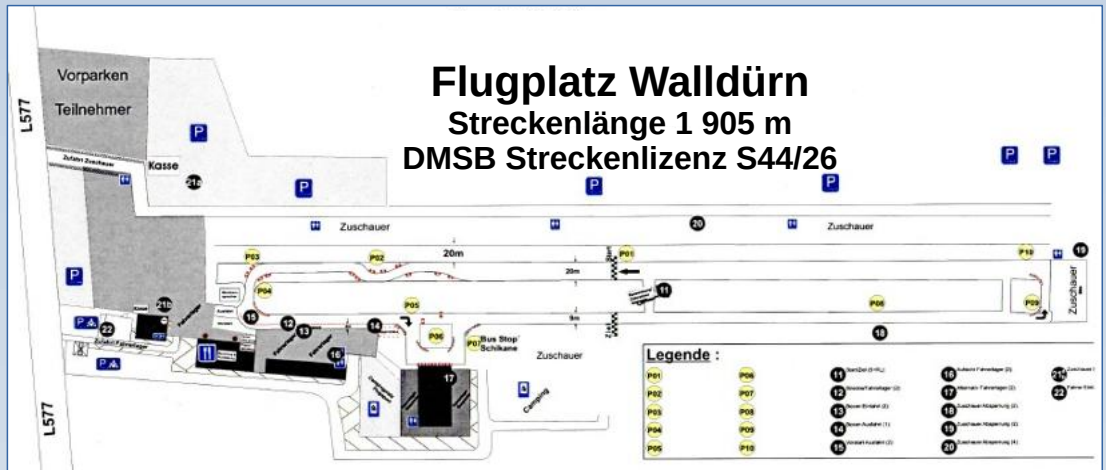
- G1 Regularity 1,2
- G2 Regularity 3
- G3 Zweitakt Klassik
- G4 Superbike
- G5 MZ Cup, SoS
- G6 Zweitakt GP, SSP400
- G7 Seitenwagen
- G8 Supersport, Twins
- G9 Klassik 83, BMW

Impressum: Programmheft mit Teilnehmerliste zur Moto Trophy Veranstaltung Odenwald Klassik, Flugplatzrennen Walldürn 2026. Print-Medien-Produkt: 2026 F2.2

Gestaltung, Layout: Manfred John. Ständige Mitarbeiter (Fotos, Texte): Manfred Maier, Claudia Hertlein, Dr. Ralf Vogel, Mario Böttger, Vladimir Lesnikow, Fred Wiegärtner, Uwe Sattelberger, Michael Sonnick, Manfred John

Klassik Motorsport. e.V., F.-Nansen-Weg 81, D 68219 Mannheim,
www.klassik-motorsport.com

Streckenlayout und Organisation



DMSB

ADAC



Klassik Motorsport



Organisation

ADAC Odenwald Klassik, Flugplatz Walldürn (D),

Die Veranstaltung ist Europa offen ausgeschrieben, genehmigt von dem dem DMSB (Deutscher Motor Sport Bund), Reg.-Nr.: S 15919/26. Veranstaltet von der Veranstaltergemeinschaft mit den ADAC Ortsclubs AC Schriesheim, MSC Wieblingen, Klassik Motorsport und vielen fleißigen Helfern.

Rennbüro Administrativ: Manfred John
Rennbüro: Volker Kammlodt, Petra Pingel
Rennleiter: Günter Hessel
Sportkommissar: Rüdiger Merdes
Technik Check: Horst Anschütz mit Team
Streckensicherung: DFRD Pirmasens, Italo Rennstall Mudau
Zeitnahme: SDO Timing Bernd Jung
Rettung: DRK Walldürn



www.klassik-motorsport.com

4

info@klassik-motorsport.com

Klassik Motorsport

Wie es begann....

„Rund um den Kirchturm“ – so hieß nach dem Krieg am Ende der 40er und Anfang der 50er Jahre des letzten Jahrhunderts das Motto vieler Motorradrennen. Die fanden damals in Städten und Gemeinden auf gesperrten Straßen innerhalb und außerhalb der Orte statt. So auch das Odenwaldring-Rennen im August 1949 anlässlich des Adelsheimer Volksfest, organisiert vom Buchener Motorsportclub. Aber bevor der wachsende Straßenverkehr dem 1954 ein Ende machte, gab's große Pläne: Eine dauerhafte Rennstrecke, ein kleiner Nürburgring im Odenwald sollte her. Doch daraus wurde nichts, schön wäre es gewesen...



Grüß an der Bundesstraße B 27

Es dauerte 55 Jahre, bis sich eine Gruppe von Motorradenthusiasten der Geschichte annahm. 2008 gab es erstmals ein Revival, das an die Rennsportgeschichte erinnerte. Da der alte Kurs als Rennstrecke war tabu. Ersatzweise musste der dortige Sportflugplatz in der Nachbarstadt Walldürn als Rennstrecke erhalten. Eine gute Entscheidung.

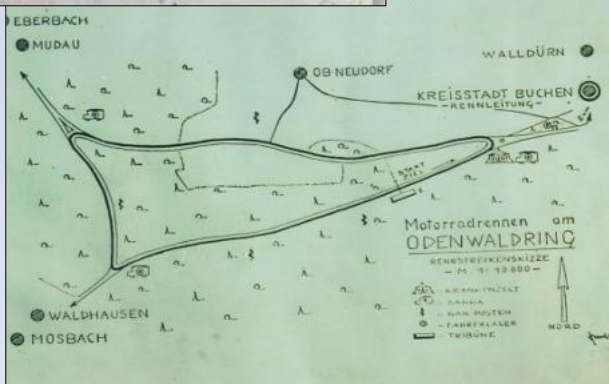


Rückblende in das vergangene Jahrhundert: Die Landstraßen mussten als Rennstrecke erhalten.



Rechts: Das Streckenlayout des damaligen 3,9 Kilometer langen Odenwaldring

Mittlerweile hat das Flugplatzrennen nicht nur Kultstatus, es ist das letzte offizielle Motorradrennen auf einem Flugplatz. Rund 200 Fahrer aus ganz Deutschland und dem benachbarten Europa wollen auch dieses Jahr an den 3 Tagen mitmachen. Das Event hat sich bei den Motorradfans etabliert.



Teilnehmer Regularity R1 / R2

Präsentiert von:



STADT
WALLDÜREN

Die **Regularity-Klasse** oder Gleichmäßigkeitslauf genannt, ist als Einstieg in den Motorradsport gedacht. Diese ist für Fahrer gedacht, die erstmals auf einer Rennstrecke sind oder keine Rennen fahren wollen. Hier können sie ihren fahrerischen Level ohne Druck selbst ausloten. Das Ziel bei den Regularity-Läufen ist, innerhalb der Wertungsläufe gleichmäßig alle Runden zu fahren. Die zeitliche Abweichung je Runde ist dann ausschlaggebend für die Wertung. Daher spielt die Leistung, der technische Standard oder das Baujahr eines Motorrads keine Rolle.

In den Klassen R1 und R2 starten die Motorräder der kleineren Klassen bis 500 cm³ Hubraum.

Start Nr.:	Fahrer	Team	Land	Wohnort	Marke / Modell	Baujahr
Klasse: Regularity 1 (bis 250 cm³)						
18	Albert Rank		DE	Neuhausen	Ducati MK250 MK3	1968
19	Thomas Meyer		DE	Neuhausen	Ducati MK350 MK3	1969
24	Wolfgang Reichert		DE	Hofheim	HD-Yamaha RR250	1977
54	Timea Karnok	TM Racing	DE	Vaihingen/Enz	Aprilia RS125	1999
74	Peter Marquardt	MSC Schotten/DM-Racing	DE	Blumenfeld	Suzuki RGV 250	2001
79	Dominik Kaiser	Honeybadger Racing	CH	Wollerau	Aprilia RS 125	1995
126	Günther Müller	Rennstall Mudau	DE	Mudau	NSU Max 250	1954
387	Máté Csaba Baki	TM Racing	DE	Vaihingen/Enz	MZ ETZ 250	1986
Klasse: Regularity 2 (bis 550 cm³)						
2	Werner Burger		DE	Schwanau	Ducati 450	1973
3	Elke Böhle		DE	Siegen	Xamaha SZR 660	1993
5	Jochen Schwind	Bros' Racing	DE	Ellerstadt	CF Moto 450 NK	2024
7	Ernst Himmelsbach		DE	Schorndorf	Benelli Quattro	1972
12	Ulrich Kern	Rennstall Schlierstatt	DE	Osterburken	Honda CB 500	1976
15	Jannik Stephan	MC Rodau	DE	Groß-Bieberau	Kawasaki ZXR 400	1996
21	Lisa Schippert	LS Racing	DE	Berlichingen	KTM RC 390	2014
23	Peter Mössinger	Noryam	DE	Ettlingen-Waldbr.	Yamaha TZ 350	1979
30	Julian Stephan	MC Rodau	DE	Groß-Bieberau	Kawasaki ZXR 400	1996
38	Karl Roller		DE	Lorch-Weitmarsh.	Suzuki T500	1973
52	Uwe Duddens		DE	Freiburg	Suzuki RG 500 R	1985
62	Michael Seliger		DE	Pleidelsheim	Ducati MK350 MK3	1969
65	Falko Schmidt	Falko Schmidt Racing	DE	Gummersbach	Moto Morini 3 ½ S	1969
68	Christian Wagner	Noryam	DE	Berg	Yamaha XS 400	1968
69	Klaus Adler	Naggisch Racing Odenwald	DE	Erbach	Honda CX 500	1982
87	Ralf Bernhardt	Classic Racing Crew	DE	Beselich	Kawasaki KH 500	1976
155	Karl-Heinz Jäger	Zweiradwerkstätte	DE	Mengen	Honda 500	1989
169	Felix Pflüger	Italo Rennstall Mudau	DE	Buchen	Yamaha RD350	1975
333	Noah Gauß	bib racing 3000	DE	Ötisheim	Yamaha RD 350YPVS	1983
537	Ralf-Rüdiger Olbrich		DE	Selsingen	Yamaha SR500	1980

Teilnehmer Regularity R3

Präsentiert von:



Die **Regularity-Klasse** oder Gleichmäßigkeitslauf genannt, ist als Einstieg in den Motorradsport gedacht. Diese ist für Fahrer gedacht, die erstmals auf einer Rennstrecke sind oder keine Rennen fahren wollen. Hier können sie ihren fahrerischen Level ohne Druck selbst ausloten. Das Ziel bei den Regularity-Läufen ist, innerhalb der Wertungsläufe gleichmäßig alle Runden zu fahren. Die zeitliche Abweichung je Runde ist dann ausschlaggebend für die Wertung. Daher spielt die Leistung, der technische Standard oder das Baujahr eines Motorrades keine Rolle.

In den Klassen R3 starten die Motorräder der größeren Klassen über 500 cm³ Hubraum.

Start Nr.:	Fahrer	Team	Land	Wohnort	Marke / Modell	Baujahr
Klasse: Regularity 3 (über 550 cm³)						
5	Jörg Rademacher	K+J Racing Team	DE	Bergheim	Suzuki SV 650	1998
6	Karsten Rademacher	K+J Racing Team	DE	Wilhelmshaven	Suzuki SV 650	1999
8	Florian Pfeifer		DE	Heppenheim	Suzuki GSX-R600	2006
17	Rüdiger Lasshoff		DE	Reichelsheim	Bimota YB8	1990
24	Karl Wäger	Rennbolla	DE	Lorch	Yamaha Fazer	2002
27	Peter Schippert	LS Racing	DE	Schöntal	Ducati 750 SS	1993
34	Karlheinz Liebrandt		DE	Naila	Ducati 900 SS	1979
39	Noah Neunemann		DE	Bruchköbel	Kawasaki ER6N	1998
49	Jürgen Maier	Garagen Team Böblingen	DE	Alfdorf	Honda VFR	1998
51	Rainer Pape	MSG Weserland e.V.	DE	Sandbostel	Ducati 998	2002
54	Norman Hombach	HB Racing	DE	Gummersbach	Honda VFR 750F/RC30	1993
57	Hubert Trabold	Italo-Rennstall Mudau	DE	Schweinberg	Kawasaki Z1000R	1982
74	Hans-Walter Kührt	MSG Porz/HP24Racing	DE	Köln	Kawasaki ZX7R	1996
80	Alexander Bauer	MADB Racing Team	DE	Winnenden	Suzuki GSX-R750SRAD	1996
81	Timo Wagner		DE	Heppenheim	Yamaha R6	2006
84	Christoph Seng	Seng Peng	DE	Reiskirchen-S	Suzuki GSX-R600	2003
86	Mike Dörflinger	Noki Classic Racing	DE	Mosbach	Suzuki GSX-R 1100	1989
89	Manfred Häußermann	Garagen Team Böblingen	DE	Leutenbach	Yamaha R6	1999
94	Oliver Hombach	HB Racing	DE	Gummersbach	Laverda SFC 750	1974
96	Günter Schmidt	DGS by Motorrad Rieke	DE	Rauschenberg	Ducati 900SS	1996
112	Manfred Pflüger	Italo Rennstall Mudau	DE	Buchen	Moto Guzzi 1000	1976
119	Albert Wiefam		DE	Hohenlinden	Honda CB900 Bol d'Or	1982
153	Thomas Noe	Italo Rennstall Mudau	DE	Buchen	Moto Guzzi LM 4	1986
161	Joachim Gerloff	MSG Weserland	DE	Bremen	Cagiva X-Tra Raptor	2000
173	Marcus Stegerwald	Stegerwald&Mischpoke	DE	Schneeberg	Kawasaki ZRX 1200	1998

Teilnehmer Zweitakt Klassik, Moto3

Präsentiert von:



Motorräder mit Zweitaktmotoren beherrschten bis Anfang der 2000er Jahre die Klassen bei den Grand Prix Rennen und im nationalen Rennsport. Da aufgrund der Abgas-Gesetzgebung dieses Motorenprinzip für Serien-Motorräder mehr oder weniger das Aus bedeutete, war es nur logisch, dass die Hersteller aus Marketinggründen im Rennsport auch mit Viertakt-Motorrädern einsetzen wollten. Daher verschwanden die Zweitakter von der internationale Bühne. Bei uns haben sie allerdings überlebt.

In dieser Klasse startet die ältere Generation der Rennmotorräder mit Zweitakt-Motoren in den verschiedenen Hubraumklassen, vorwiegend luftgekühlt. Ebenso dabei die Moto3 Rennmotorräder aus der Weltmeisterschaft.

Start Nr.:	Fahrer	Team	Land	Wohnort	Marke / Modell	Bau-jahr
Klasse: GP 125 / S1 +S2 (ab 1988, Einzylinder)						
6	Peter Schenk	Garagenteam Böblingen	DE	Balingen-Weilst.	Seel-Maico RS125	1973
19	Karl-Heinz Hopp	HK Racing	DE	Gräfenhainichen	Honda RS 125	1994
47	Vincent Wohl	WVM Motorsport	DE	Pfaffenhofen	Aprilia RS 125	2000
49	Norbert Schwarz	Team Nobbybike	DE	Zell a.H.	Aprilia RS 125	1999
61	Philipp Schwarz	Team Nobbybike	DE	Zell a.H.	Aprilia RS 125	1999
79	Dominique Kaiser	Honeybadger Racing	CH	Wollerau	Aprilia RS 125	1999
136	Harald Wurster	Garagen Team Böblingen	DE	Holzgerlingen	Aprilia RS 125	1993
Klasse: Young Bike						
6	Klaus Adler	Naggisch Racing Odenwald	DE	Erbach	Honda NSF 250	2015
Klasse: GP 250 / S2 (bis 1984)						
1	Marc Schulze		DE	Marbach/Neckar	Suzuki RG250	1984
11	Björn Gerdes	FMS Ocholt	DE	Ocholt	Yamaha RD 250	1978
28	Dominik Mach	MHPE	DE	Dielheim	WiWa-Yamaha TZ250	1984
424	Patrick Glauser	Glauser Racing	CH	Luzern	Yamaha TZ 250	1979
Klasse: GP 350						
24	Wolfgang Reichert		DE	Hofheim	BSR Yamaha TZ350	1980
64	Reinhardt Strack	Team Strack	DE	Wohratal	Yamaha TZ 350G	1983
69	Frank Hoogh		NL	Staadskanaal	Yamaha TZ350G	1981
74	Viteslav Hatan	Mototeam Hatan	CZ	Mirosov	Yamaha TR3	1972
87	Ralf Bernhardt	Classic Racing Crew	DE	Beselich	Kawasaki KH 500	1976
95	Alexander Hirneise	Garagen Team Böblingen	DE	Böblingen	Yamaha TZ 350G	1980
172	Dominique Wollants	DW racing	BE	Laakdal	Yamaha TZ350D	1977
240	Oldrich Wisniewski	Team BATTZ	BE	Genk	BAT-Yamaha TZ 350G	1980

Teilnehmer Superbikes

Präsentiert von:



In der Klasse Superbikes starten die großvolumigen Motorräder der ersten Generation. Bis Anfang 2000 sah das Reglement für die seriennahen supersportlichen Motorräder einen Hubraum für Vierzylindermotoren bis 750 cm³ oder für Zweizylinder 1000 cm³ vor. Später wurde dann einheitlich der Hubraum auf einen Liter erhöht. Basis für diese Klasse ist ein in der Serie hergestelltes Motorrad, das für Jedermann käuflich sein muss und nicht mehr als 44.000 Euro kosten darf. Modifikationen sind jedoch erlaubt. Damit versucht die Sportbehörde eine weitgehende Chancengleichheit herzustellen und finanziell die Kosten nicht ausufern zu lassen.

Start Nr.:	Fahrer	Team	Land	Wohnort	Marke / Modell	Baujahr
Klasse: Superbike 90 (1992 bis 2002)						
6	Marcel Schmidt	Triumph Rheinhessen	DE	Mörstadt	Triumph 955i	1998
18	Martin Bähr	BährRacing	DE	Heidelberg	Suzuki GSXR 750SRAD	1998
43	Renk Illers	Race Team Wallstadt	DE	Karlsruhe	Aprillia 1000 Mille	2000
65	Andreas Kling-Kopp	Andy Racing	DE	Althengstett	Ducati 998	2000
96	Cyra Rische	BAM Racing	DE	Amorbach	Honda VTR 1000 F	1998
99	Dirk Walter	Dirk Walter Racing	DE	Seligenstadt	Honda VTR 1000 F	1998
120	Thorsten Pingel	TT-Racing	DE	Reiskirchen	Suzuki GSXR 750SRAD	1999
134	Uwe Meeh	Meeh Racing	DE	Walldürn	Suzuki GSXR 750SRAD	1999
167	Günter Ulbricht	HWRT Wollmarthausen	DE	Zweiflingen	Suzuki GSXR 750SRAD	1997
271	Holger Vetter	Gray-Hair-Racing	DE	Neulußheim	Triumph 955i	1998
696	Remy Ochmann	Oldschool Muckybude BAM	DE	Poppenhausen	Honda VTR 1000	1997
996	Steffen Albl	Oldschool Muckybude BAM	DE	Eppertshausen	Honda VTR 1000	1997
Klasse: Superbike Klassik (bis 1991 offenes Reglement)						
4	Rob van Eijs	Van Eijs Technical Support	NL	Rotterdam	Kawasaki ZXR750R	1991
24	Heinz Platacis	HP Superbike Racing	DE	Wuppertal	Kawasaki ZXR 750RR	1991
77	Beat Wicki	Noki Classic Team	CH	Retschwil	Suzuki GSX-R 750	1990
Klasse: Superbike Open						
1	Stefan Merkens	MMT Racing Team	DE	Düren	Yamaha MMT 1200	1986
12	Holger Beusen	Red Hot Racing Team	DE	Tensbüttel Röst	Yamaha FZ 750	1990

Teilnehmer SoS /MZ-Cup

Präsentiert von:
Hollerbach-Gruppe 

Motorräder mit Einzylinder-Motoren starten in dieser Gruppe, die vor 38 Jahren erstmals als eigene Klasse ihre Rennen austragen. Dabei steht der Name SoS für den englischen Begriff „Sound of Singles“. Die Klasse ein Eldorado für Bastler mit vielen Eigenbauten, die hier vertreten sind.

Ebenso einen Motor mit nur einen Zylinder haben die identischen Motorräder des MZ Skorpion-Cup. Das Kürzel MZ steht für Motorenwerke Zschopau, einstmals eines der größten Motorradwerke. Eine verschworene Gemeinschaft hält die Rennhistorie des ehemaligen Herstellers aus der Nähe von Chemnitz mit der Marken-Cup-Klasse am Leben.

Start Nr.:	Fahrer	Team	Land	Wohnort	Marke / Modell	Bau-jahr
Klasse: SoS Klassik						
5	Johann Karl		DE	Freilassing	SPR Honda XBR 600	1982
22	Niels Mankopf		DE	Albersweiler	Yamaha SRX600	1984
51	Lars Lindenberg	<i>Rude Boy Racing</i>	DE	Lüdersen	Uno Honda 600	1988
61	Josef Kloo		DE	Bruckmühl	Honda Spezial 500	1982
71	Dirk Umbach		DE	Köln	Capricorn SRX	1991
403	Heiko Nickel	<i>Betreutes Fahren</i>	DE	Duisburg	Gilera Piuma	1981
572	Hendrik Knechtel		DE	Moritzburg	Rotax-UNO 600	1983
714	Mirko Reipka		DE	München	Yamaha SR500	1978
Klasse: SoS Open						
2	Günther Littich	<i>BMR</i>	DE	Egmating	BMR 750	1995
8	Dennis Pfannmüller	<i>MSC Schotten</i>	DE	Florstadt	Uno KTM 700	2008
17	Wolfgang Melchinger		DE	Bad Urach	Bimota BB1	1996
50	Markus Gutheil	<i>Rude Boy Racing</i>	DE	Frankfurt/M	Yamaha TZF450WR	2001
69	Frank Schouren	<i>Schouren Racing</i>	NL	Reuver	Suzuki RGV/DR 750	1995
203	Guido Thielen	<i>Betreutes Fahren</i>	DE	Mülheim/Ruhr	Pami Rotax	1998
Klasse: MZ Cup Stock						
9	Uwe Kaßburg	<i>Hauptstadtracer</i>	DE	Glienicke	MZ Skorpion Cup	1997
24	Thomas Szell		DE	Holzgerlingen	MZ Skorpion 660	1995
97	Volker Stettner	<i>Roßdörfer Racing Team</i>	DE	Ober-Ramstadt	MZ Skorpion 660	1994
122	Thomas Hörburger	<i>Honey Badger Racing</i>	DE	Donaueschingen	MZ Skorpion 660	1996
Klasse: MZ Cup Open						
64	Maik Hoffmann		DE	Wismar	KTM Duke 690R	2016

SoS – Sound of Single

Wieder einmal findet anlässlich der Odenwald Klassik das Treffen der Sound of Singles statt, kurz SoS genannt. Vor 38 Jahren begann die Geschichte der Einzylinder-Rennmotorräder ebenfalls bei einem Flugplatzrennen auf der Dahlemer Binz. Die Veranstaltung gibt es nicht mehr, aber die Motorräder und die Menschen, die sie gebaut haben, existieren weiterhin. Viele der Motorräder sind im Hangar ausgestellt, ein Leckerbissen für Technikfans.



Man schrieb das Jahr 1988, als am 1. Oktober in der Eifel auf dem Flughafen Dahlemer Binz, die ersten ballernden Einzylinder an den Vorstart zum Rennen fuhren. Mehr als 30 Fahrer und eine beachtliche Anzahl an Zuschauern fanden den Weg zum Flugplatzrennen.

Ab diesem Zeitpunkt und Dank einer Motorradzeitschrift aus Schwaben, gab es kein Halten mehr.



Copyright: Manfred Meier

Die Starterfelder wurden von Veranstaltung zu Veranstaltung immer größer, so dass die Rennen limitiert werden mussten und die Qualifikation eine große Hürde für so manchen Fahrer darstellte.



Copyright: Manfred Meier

Es war eine Zeit, wo noch ein Großteil der Maschinen ihren Ursprung auf der Straße hatten. Allerdings war man schon sehr bald mit einer modifizierten Straßenmaschine hoffnungslos unterlegen. Aufwendig konstruierte Motoren und Fahrwerke konnte man bestaunen. Das Reglement der OMK ließ alle Freiheiten, der SoS-Cup begeisterte die Motorradwelt und alle wollten aktiv oder passiv daran teilhaben.

Teilnehmer GP Zweitakt, SSP 400

Präsentiert von:



Die Motorräder mit Zweitaktmotoren beherrschten bis Anfang der 2000er Jahre die Klassen im Grand Prix Sport. Aufgrund gesetzlicher Umwelt-Auflagen, verbunden mit Marketinggründen änderten die Hersteller ihre Strategie und setzen auch im Rennsport Rennmotorräder mit 4Takt-Motoren ein. Die kleinen Viertaktern der Supersport 400 starten in dieser Gruppe.

Start Nr.:	Fahrer	Team	Land	Wohnort	Marke / Modell	Bau-jahr
Klasse: GP250S3 (GP 250 bus 1990)						
2	Marc Schulze		DE	Marbach/ N.	Honda NSR250	1987
22	Hans-Peter Loda	Garagenteam Böblingen	DE	Ramsthal	Suzuki RGV 250	1989
55	Achim Munz	Motorrad Schneider Nürnberg.	DE	Sersheim	Yamaha TZR250	1987
Klasse: GP250 Open Zweitakt (GP 250 nach 1990)						
6	Marcus Drüll	Stracke	DE	Heiligenhaus	Honda RS 250	1990
14	Christian Schneider	Motorrad Schneider Nürnberg.	DE	Fürth	Yamaha TZ 250	2002
64	Reinhardt Strack	Team Strack	DE	Wohratal	Spondon-Rotax 250	1984
77	Dominik Mach	MHPR	DE	Dielheim	Yamaha TZ 250	1995
81	Jörg Nebus		DE	Herne	Yamaha TZ 250	1992
88	Dirk Schlabach	HSK Racing Team Breckerfeld	DE	Breckerfeld	Aprilia RS250	1997
90	Gerd Ronellenfitsch	MSC Rheintal e.V.	DE	Dielheim	Yamaha TZ 250	1990
95	Alexander Hirneise	Garagen Team Böblingen	DE	Böblingen	Yamaha TZ 250	1991
97	Paul Klingmann		DE	Schefflenz	Aprilia RS 250	1996
Klasse: GP Open Zweitakt (über 250 cm³ bis 750 cm³, Formel 750)						
8	Andreas		DE	Remscheid	Yamaha RD 500	1989
24	Roman Vitek	KOMA Racing	DE	Schorndorf	GHN-Suzuki RG 500	1984
25	Dietmar Maier	Garagen Team Böblingen	DE	Alfdorf	Yamaha RD 500	1984
71	Ulrich Dietz	Racing Team Dietz	DE	Thalheim	Roll-Yamaha TZ360	1992
99	Klaus Riede	KR Racing	DE	Herne	Suzuki RDGV 500	1992
Klasse: Supersport 400						
7	Lars Wilmes	M.Kurz RacingTeam	DE	Altfolterweiler	Kawasaki ZXR 400	1991
9	Uwe Kaßburg	HauptstadtRacer	DE	Glienicke	MZ Skorpion Youngtime	1997
26	Henrik Speier		DE	Groß-Bieberau	Kawasaki ZXR 400	1998
29	Karlhein Sohn	Ureich Racing Monnem	DE	Mannheim	Kawasaki ZXR 400	1994
51	Dirk Kaletsch	AVIA Racing Marbg-Kappel	DE	Marburg	Honda VFR 400	1991
921	Markus Müller	Schrötter Racing Team	DE	Hurlach	Kawasaki ZXR 400	1996

AS 2000 AUTOTEILE

Alles für´s Auto und mehr!

www.as2000-autoteile.de

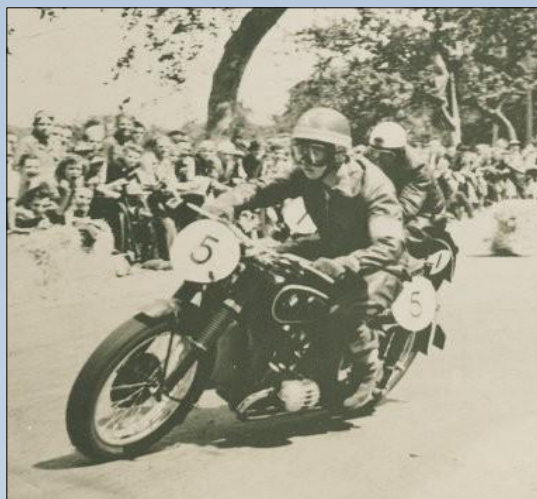
Über 20.000 Artikel auf 1000 m²

Buchen (IGO) • Albert-Eir 12n-Str. 4 • Tel. 06281 556367

In Erinnerung – Lothar John



Einer der letzten Zeitzeugen des früheren Odenwaldring-Rennens in der Nachbargemeinde Buchen war der 2025 verstorbene Lothar John. 1952 gab der Schriesheimer sein Renndebüt. Es war der Auftakt zu einer langen und erfolgreichen Karriere als Rennfahrer. Wie es dazu kam und was er damals erlebte, erzählt er lebhaft in einem Interview, das auf YouTube (<https://www.youtube.com/watch?v=O1LtshUFTu>) verewigt ist.



Beginn einer langen Rennfahrerkarriere: erstes Rennen beim Odenwaldring-Rennen 1952 in Buchen.
Lothar John - sein Lächeln bleibt unvergesslich.

Im Vergleich zu heute begann seine erfolgreichste Phase als Rennfahrer erst im Alter von Anfang 30. Obwohl er bereits 1961 mit einem 6. Platz seinen ersten Punkt in der Weltmeisterschaft auf dem Hockenheimring in der Halbliterklasse sammelte, erreichte er den sportlichen Höhepunkt erst Ende der 60er Jahre. Mehrmaliger Deutscher Meister, Vizemeister in den mittleren Hubraumklassen 250 cm³ und 350 cm³, Weltmeisterschaftspunkte in den Klassen von 125 cm³ bis 500 cm³, Platz 9 in der WM-Endwertung 1969, dies alles zeigte seine fahrerischen Qualitäten. Unbestritten der Höhepunkt war der 2. Platz hinter Weltmeister Kent Andersson beim Großen Preis von Deutschland.

Besonders seine Geschichten zu seinem Renndebüt veranlasste nicht zuletzt sein Bruder Manfred 2008 zu dem Revival auf dem Flugplatz der Nachbargemeinde Walldürn. Dort hat die Odenwaldring-Klassik ein passendes Zuhause mit regionaler Verbundenheit gefunden. Lothar John werden wir für seine herzliche Art und sein freundliches Lächeln in Erinnerung behalten.

Foto rechts: Großer Preis von Deutschland auf der Yamaha 350 in Hockenheim.



Teilnehmer Seitenwagen

Präsentiert von:



Die Seitenwagen erfreuen sich bei den Besuchern besonderer Beliebtheit. Nicht zuletzt wird die Fahrer-Beifahrer-Kombination auch Akrobaten auf 3 Rädern genannt. Wurde in den Urzeiten der Gespannklasse einfach an die Solo-Motorräder ein Beiwagen angeschraubt, so haben sich die Fahrzeuge komplett verändert. Räder aus dem Automobil-Rennsport mit breiten Reifen, Fahrwerke in spezieller Bauweise aus Aluminiumblechen und letzten Endes ein Aussehen, wie ein Formel-Rennwagen auf 3 Rädern, haben die Seitenwagenklasse geprägt.

Start Nr.:	Fahrer	Team	Land	Wohnort	Marke / Modell	Baujahr
Klasse: Sidecar						
15	Thilo Wotzka / Carmen Laudy	Sidecar Racing Wotzka	DE	Karlstein Schauenburg	LCR F2	2015
17	Stefan + Celina Merkens	MMT Racing Team	DE	Düren	LCR F1	2009
33	Jürgen Seib / Nico Walter	Team Seib/Walter	DE	Weinheim Weinheim	Shelbourne 600 F2	2006
40	Olli Hagel / Benjamin Schmidt	Italo Rennstall Mudau	DE / CH	Urspringen Plaffeien	Fidermann-Yamaha XS650	1972
55	Volker Trebjilla / Irina Benz		DE	Emmendingen / Himbergen	Ireson-Yamaha F2	1982
58	Wolfgang Stickl / Martin Nicklaus	M+W Ditzingen	DE	Ditzingen Korntal-Münchin.	Windle-Yamaha F1	1995
67	Jens Fischer / Katharina Kilfoyle	JF Classic Sidecar Racing	DE	Neuss / Reichelsheim	Derbyshire F2	1988
127	Klaus Diehr / Isabell Fröhlich	Baden Classic Racing	DE	Bahlingen / Wilhelmsfeld	EB-Honda	1988

Breitenbach Rennsportbeläge

PAGID RACING

THE DIFFERENCE IN BRAKING



Brake and Race Service

Mobile +49 (0) 171 3122002 · www.rennsportbelaege.de

www.facebook.com/rennsportbelaege

sidecars, motorcycles, race karts, historic racing cars, touring, formula and GT-cars



www.klassik-motorsport.com

14

info@klassik-motorsport.com

Klassik Motorsport

Teilnehmer Supersport 600 / Twins

Präsentiert von:



Als kleine Superbikes werden die Sportmotorräder der Hubraumklassen bis 600 cm³ bezeichnet. Sie stehen den großen Brüdern in Technik und Ausstattung um nichts nach. Sie haben lediglich weniger Hubraum und weniger Leistung, aber auch weniger Gewicht. Die 600er Supersportler entwickeln rund 130 PS. Gemeinsam starten sie mit der Zweizylinderklasse, die einfach nur Twins genannt werden.

Start Nr.:	Fahrer	Team	Land	Wohnort	Marke / Modell	Baujahr
Klasse: Supersport 2000 (bis 2009)						
17	Nico Wagner		DE	Heppenheim	Yamaha R6	2006
21	Marcel Schmidt	Triumph Rheinhessen	DE	Mörstadt	Triumph Daytona 675	2009
35	Pascal Schwertfeger		DE	Pforzheim	Honda CBR600RR	2007
47	Vincent Wohl	WVM Motorsport	DE	Pfaffenhofen	Suzuki GSX-R 600	2007
83	Benjamin Arbeiter	Garagenteam Böblingen	DE	Plochingen	Suzuki GSX-R 600	2000
95	Kai Kling-Kopp	Andy Racing	DE	Neuhausen	Honda CBR600	2001
96	Cyra Rische	BAM Racing	DE	Amorbach	Kawasaki ZX6R	2009
99	Dirk Walter	Dirk Walter Racing	DE	Seligenstadt	Kawasaki ZX6R	2009
424	Patrick Glauser	Glauser Racing	CH	Luzern	Yamaha R6	2012
702	Claus Fröhlich	CPH 69 Racing	DE	Großerlach	Kawasaki ZX6R	2006
Klasse: Supersport 600 (bis 2002)						
12	Holger Beusen	Red Hot Racing Team	DE	Tensbüttel Röst	Yamaha R6	1999
14	Dirk Stahl	Garagen Team Böblingen	DE	Ebersbach	Kawasaki ZX6R	1994
32	Kim Nico Schlabach	KNS Racing Team 32	DE	Breckerfeld	Yamaha R6	2001
42	Marc Maier	Garagenteam Böblingen	DE	Alfdorf	Yamaha R6	2000
44	Steffen Serway	MF Hohenhaslach	DE	Sachsenheim	Yamaha R6	2002
63	Joachim Schiller	Team63	FR	Filstroff	Suzuki GSX-R 600SRAD	1997
89	Annika Sohn	Ureich Racing Monnem	DE	Mannheim	Honda CBR 600	2001
7	Philipp Leis		DE	Walldürn	Honda CBR600	2002
Klasse: Top Twins (Zweizylinder luftgekühlt bis 990 cm³)						
3	Marlon Moderow	Moderow Racing Team	DE	Kirchtimke	Aprilia RS660	2023
7	Ralf Zimmermann	MC ATU Alpershausen	DE	Scheeßel	Suzuki SV 650	2000
40	Stefan Holz		DE	Waltherdsdorf	Suzuki SV 650	2003
51	Rainer Pape	MSG Weserland e.V.	DE	Sandbostel	Suzuki SV 650	2003
65	Andreas Kling-Kopp	Andy Racing	DE	Althengstett	Ducati 900 Ssi.e.	2000
80	Alexander Bauer	MADB Racing Team	DE	Winnenden	Yamaha MT-07	2016
81	Martin Bähr	Bähr Racing	DE	Heidelberg	Suzuki SV 650	2002
93	Timo Wurster	Garagen Team Böblingen	AT	Baumkirchen	Suzuki SV 650	2002
537	Ralf-Rüdiger Olbrich		DE	Selsingen	Suzuki SV650	1999
Klasse: Super Twins						
2	Markus Zuber	Zuber Racing	DE	Weinheim	KTM Duke790	2016
4	Christian Schneider	Motorrad Schneider Racing	DE	Fürth	KTM RC8C	2023
9	Björn Bert	Rainer Nagel Zweirad-Sport	DE	Reinheim	KTM RC990R	2026
11	Rainer Nagel	Rainer Nagel Zweirad-Sport	DE	Darmstadt	KTM RC990R	2026
13	Jörg Malkmus	M13	DE	Freudenberg	KTM RC8R	2011
271	Holger Vetter	Grey Hair Racing	DE	Neulußheim	KTM RC8R	2012



Teilnehmer: Klassik 83, BMW

Schon die Zahl 83 in der Namensgebung lässt darauf schließen, das in dieser Klasse vorwiegend Motorräder der älteren Baujahre in den verschiedenen Hubraumklassen starten. Ältere Besucher erinnern sich eventuell an das eine oder andere Motorrad, das man vielleicht sogar selbst besessen hat. Mit dabei, die luftgekühlten BMW Boxer Motorräder der damaligen Epoche.

Start Nr.:	Fahrer	Team	Land	Wohnort	Marke / Modell	Baujahr
Klasse: Klassik 350 (bis 1983)						
33	Dirk Stelz		DE	Florstadt	Moto Morini 3 ½ S	1976
34	Karlheinz Liebrandt		DE	Naila	Moto Morini 3 ½ S	1976
84	Rudi Weber	HWE Motorsport	DE	Waldbronn	Seeley Ducati	1970
Klasse: Klassik 500 (bis 1983)						
7	Romeo Kunz	Noki Classic Team	CH	Neuenkirch	Egli-Honda CB500	1974
59	Stephan Hochlenert	Klassik Motorsport	DE	Edingen	Suzuki GS450E	1982
73	Albert Manz		CH	Wigoltingen	Yamaha SR500	1997
Klasse: Klassik 750 (bis 1983 Zweizylinder bis 750 cm³, Mehrzylinder bis 550 cm³)						
71	Johanna Stahl	Garagen Team Böblingen	DE	Ebersbach	Honda VF500F	1983
74	Jürgen Maier	Garagen Team Böblingen	DE	Alfdorf	Honda VF500F	1983
94	Rolf Mager		DE	Fischbachtal	Kawasaki GPZ 550	1984
Klasse: Klassik Open (bis 1983)						
63	Uwe Sigloch	Scuderia Lumaca Rossa	DE	Bretzfeld	Moto Guzzi T3	1975
Klasse: BMW Boxer						
22	Daniel Reinle	LS-Racing	DE	Brühl	BMW BoT 1000	1984
31	Wilhelm Johmann	Italo-Rennstall Mudau	DE	Limbach	BMW R100S	1978
0						



Alles für's Auto und mehr!



www.as2000-autoteile.de

Über 20.000 Artikel auf 1000 m²

Buchen (IGO) • Albert-Einstein-Str. 4 • Tel. 06281 556367

Das MV Agusta Classic Team von Bernd Wagner

Exklusiv - die Raritäten der erfolgreichen italienischen Marke

Dieses Motorrad ist wahrhaftig einzigartig, denn es gibt es nur einmal: Die Sechszylinder MV Agusta des Rennsportbegeisterten Conte Agusta. Sie wurde als Antwort auf die japanischen Mehrzylinder-Motorräder gebaut. Doch als sie fertig war für den Einsatz bei Rennen, änderte der Welt-Motorradsport Verband FIM die Regeln und limitierte die Anzahl auf 4 Zylinder. Damit war über Nacht die Rennmaschine nur noch für das Museum geeignet. Zum Renneinsatz kam sie nicht mehr, zu sehen nur noch ganz selten bei ausgesuchten Klassik-Events. Rennfans bekommen leuchtende Augen beim Anblick dieser Motorräder, die Kult- und Seltenheit-Status besitzen. Diese technische Delikatesse will Besitzer Bernd Wagner aber nicht zu Hause als Kunstwerk verstecken, wie andere Sammler, sondern dorthin zurückbringen, wo sie hingehört: auf die Rennstrecke.

Ergänzt wird die Präsentation mit den weiteren 3- und 4-Zylinder Rennmaschinen aus Wagners Kollektion, mit denen einst Weltmeistertitel errungen und unzählige Grand Prix Rennen gewonnen wurden. Diese gezeigten MV Agusta Rennmotorräder gab es nie zu kaufen, sie wurden exklusiv für die Werksfahrer gefertigt. Giacomo Agostini gewann 13 Weltmeistertitel auf diesen Einzelstücken. Walldürn ist eine der wenigen Möglichkeiten, die seltenen Maschinen in Aktion zu sehen und vor allem, zu hören. Übrigens verdiente der industrielle Graf sein Geld für das exklusive Hobby mit der Produktion von Hubschraubern. Serien-Motorräder zwar auch, aber ohne nennenswerten Verkaufserfolg.



Das freut die Rennfans. Seltenheitswert und einzigartig, die MV Agusta Parade von Bernd Wagner: Die ehemaligen Werks-Motorräder mit 3-, 4- und 6-Zylindern. Legendär die Startnummer 112, damit gewann Giacomo Agostini letztmalig mit der MV einen WM-Lauf.



Impressionen





ABBRUCH & RECYCLING

Ihr Spezialist

*für Abbrucharbeiten, Entkernung,
Sanierung, Recycling & Entsorgung*

Die Leis Abbruch & Recycling verfügt über 30 Jahre Erfahrung in den Bereichen Industrie-, Spezial- und Gebäudeabbruch, Rückbau, Entkernung, Erdbau, Revitalisierung, Demontage sowie Brandschaden-, Asbest- und Schadstoffsanierung. Gerne erstellen wir für Sie individuelle Abbruchkonzepte und Entsorgungswege, die bezahlbar sind!



Entkernung

Bei einer professionellen Entkernung wird viel Platz für Neues geschaffen und der wiederhergestellte Rohbauzustand lässt anschließend vielfältige Sanierungsmöglichkeiten zu.

Revitalisierung

Wir sind die Profis für die Sanierung stillgelegter Flächen, wie Truppenübungsplätze, Industrie-, Kasernen- und Bahngelände.



Erdbau

Baugrubenaushub, Rodung, Erdbewegung oder Sanierung stillgelegter Flächen wie Industrie- und Bahngelände: Wir sorgen für umweltfreundliche Lösungen.

Leis Abbruch & Recycling GmbH, Wettersdorfer Strasse 16, 74731 Walldürn
Tel.: +49 (0) 62 82 / 92 53 90, Fax: +49 (0) 62 82 / 92 53 922,
E-Mail: info@leis-abbruch.de; www.leis-abbruch.de

Bei Unter- hopfung.



Immer eine frische Idee!